

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Rede welche bey dem erneuerten Frolocken über die
sehnlichst gewünschte Geburt des durchlauchtigsten
Dänischen Kronprinzen Christians am 24. Febr. 1749.**

Herbart, Johann Michael

Oldenburg, [1749?]

VD18 90680480

Farbkarte

urn:nbn:de:gbv:45:1-19767



gleich insgemein, höchst und hochgeschätzte Herrn, die
 Vorstellung des Gegenwärtigen die Bilder von vergan-
 genen Dingen in unsern Seelen nachgerade zu verdun-
 keln, und solche zum Theil ganz auszulöschen pfleget;
 so ist doch das Andenken desjenigen Tages, an welchem
 ich aus eben dem Triebe, der mich jezo belebt, diesen
 Platz betreten habe, noch viel zu frisch, als daß wir dasselbe aus unsern
 Gemüthern gänzlich verbannen könnten. Unsere durch so viele äußerliche
 Proben bewiesene Freude über die Geburt des in das ewige Reich ver-
 setzten Erbprinzen Christians müste eine höchststräfliche Verstellung ge-
 wesen seyn, wenn der Besitz und Verlust desselben der Empfindung un-
 sers Gemüths gleichgültig wäre. Jedoch die Vernunft, durch die Be-
 trachtung der allerweisesten Vorsicht des Himmels gestärket, erhebt sich
 über die Leidenschaft des Herzens. Sie befiehet uns, die untadeliche
 Ordnung des göttlichen Regiments in stiller Zufriedenheit zu verehren.
 Diese raubt uns oft unsere Freude, um dieselbe zu erneuern und zu ver-
 grössern.

Die Geburt des höchstseligen Erbprinzen eröffnete uns eine reiche
 Quelle immerwährender Freude des ganzen Dänischen Reichs. Wir
 machten diesen unumstößlichen Schluß: Das Muster eines vollkomme-
 nen Königes, Christian der Sechste, und die tugendhafteste Köni-
 gin

